

RAUTENSTRAUCH

JOEST

MUSEUM

**DIE
SCHATTEN**



Gegenstand

*Bronze-Figur
(Bruchstück)*

No. 17941



**DER
DINGE**

1

SEP — OKT

2020

Liebe Besucher*innen,

die Welt hat sich in den letzten Monaten so stark verändert, wie es die meisten vorher noch nicht erlebt haben. Die Bilder rund um Corona, die weltweiten Black Lives Matter-Demonstrationen nach dem Mord an George Floyd, das sogenannte Social Distancing und das Gefühl der Einsamkeit auf der einen, aber auch neue Formen der Solidarität oder Bewusstwerdung auf der anderen Seite, werden uns vermutlich lange prägen. Wir als Haus der Kulturen der Welt sehen unsere Aufgabe darin, uns mit diesen Geschehnissen, Erfahrungen und Fragen auseinanderzusetzen.

So entwickelten wir in der Schließzeit von März bis Mai u.a. einen kleinen, neuen Rundgang „Epidemie, Krankheit & Heilung“ durch unsere Dauerausstellung, der sich damit befasst, wie Menschen auf der ganzen Welt mit schweren Krankheiten und der Suche nach Heilung umgehen.

Was haben wir im September und Oktober für Sie in petto? Anfang September starten wir mit „Die Schatten der Dinge #1“ eine neue Ausstellungsreihe mit dem Titel „... der Dinge#“. Im ersten Teil kommen vier Objekte aus Kambodscha, Kanada, Neuseeland und Nigeria „zu Wort“. Die Reihe widmet sich den zahlreichen, unterschiedlichen Schichten von Geschichten, die Objekte aus unserer Sammlung erzählen können. Wie wurden sie gesammelt und warum? Wie wird ein „Ding“ ein „Museumsobjekt“ und werden sie heute in den Herkunftsländern vermisst? Begleitend zur Ausstellung gibt es ein spannendes Kinder- und Familienprogramm. Gespräche rund um Provenienzforschung, Restitution und den Umgang mit kolonialen Sammlungen erlauben Vertiefung. In unserem Open Space DIE BAUSTELLE werden unter Wahrung der erforderlichen Hygieneregeln kleine Veranstaltungen stattfinden. Wir setzen die erfolgreiche Serie „Erzählcafé“ fort und haben drei spannende Initiativen für die „Interkulturelle Woche“ im September eingeladen. Am Donnerstag, 3. September, und am Donnerstag, 1. Oktober, können Sie mich bei „Meet the Director!“ zum direkten Austausch Ihrer Wünsche und Kritik im RJM treffen.

Lassen Sie uns gemeinsam positiv in den Herbst blicken und kommen Sie vorbei und genießen Sie auch unser Museumscafé mit seinen neuen leckeren Angeboten!

Nanette Snoep

Direktorin des RJM – Kulturen der Welt

Veranstaltungen im Fokus SEP — OKT 2020

Museumswelt

- 02 Die Schatten der Dinge #1
- 04 Rahmenprogramm
- 06 Für Kinder und Familien
- 08 Doing the museum
- 09 Museum on the Couch #2
- 10 Meet the director!
- 11 Akwaaba
- 14 Baustellensprechstunde RESIST!
- 15 Erzählcafé RESIST!
- 16 Interkulturelle Woche
- 20 10 Fragen an ...

Zu Gast im RJM

- 22 Grenzgang zu Gast

Coronahinweis

Trotz der weiterhin andauernden Pandemie wollen wir Ihnen ein möglichst abwechslungsreiches Programm anbieten. Um Ihre gesundheitliche Sicherheit zu gewährleisten, führen wir selbstverständlich die jeweils geltenden notwendigen Corona-Hygiene-maßnahmen durch. Bei der Drucklegung des Programmheftes war die Teilnehmer*innenzahl bei allen Veranstaltungen begrenzt. Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen oder um Anmeldung, wenn explizit darum gebeten wird. Das Tragen von Mund- und Nasenschutz ist grundsätzlich im gesamten Museum erforderlich. Zur Rückverfolgung von Infektionsketten sind wir verpflichtet, Ihre Kontaktdaten und Aufenthaltszeiten zu dokumentieren. Für aktuelle Änderungen beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Webseite.



DIE SCHATTEN

DER DINGE

© Anna Lena von Helldorff

11.09.2020 bis 03.01.2021

„Die Schatten der Dinge #1“ Eine neue Ausstellungsreihe

Sind Dinge einfach nur Dinge oder können sie auch als etwas anderes wahrgenommen werden?

Millionen von Objekten aus Afrika, Ozeanien, Australien, Asien und den Amerikas, die seit dem 16. Jahrhundert, insbesondere während der Kolonialzeit, gesammelt wurden, werden in Europa aufbewahrt. Um sie drehen sich heute die Debatten über die Zukunft von ethnologischen Museen.

Um nach Europa zu gelangen, haben sie verschlungene Pfade zurückgelegt, sind von Ort zu Ort gezogen, wurden von einer zur nächsten Hand gereicht. Sie sind von einer Transportkiste in die nächste gelangt, haben sich von einem Regal in eine Ausstellungsvertrine fortbewegt und sind seitdem „Museumsobjekte“ mit einer Inventarnummer geworden. Das ist das Schicksal dieser Dinge, die einst, bevor sie in ein Museumsobjekt verwandelt wurden, tanzten, jemanden schmückten, Krankheiten heilten, mit den Verstorbenen kommunizierten oder einfach nur dem täglichen Gebrauch dienten. Sie sind nun Fragmente, Überbleibsel von persönlichen und kollektiven, lokalen und globalen, vergessenen, verdrängten und verflochtenen Geschehnissen.

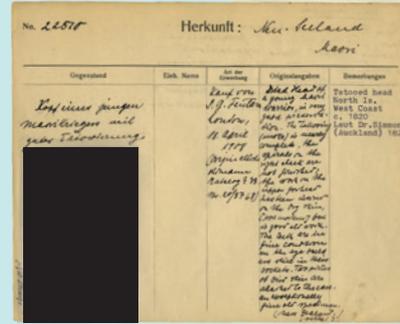
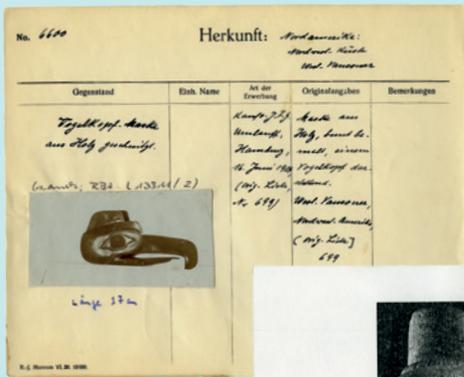
Das Rautenstrauch-Joest-Museum startet eine neue Ausstellungsreihe: „....der Dinge #“ die einlädt, Museumsobjekte zu ergründen und sie auf neue Weise wahrzunehmen. Im ersten Teil „Die Schatten der Dinge #1“ kommen vier Objekte aus Kambodscha, Kanada, Neuseeland und Nigeria zu Wort.

Inspiziert von der Sammlung des RJM beleuchten die Fotografin Sara-Lena Maierhofer und die Filmemacherin Clara Wieck die Objekte aus einer künstlerischen Perspektive.

In den nächsten Jahren wird die Reihe „....der Dinge #“ mit Kurator*innen aus den Herkunftsländern, aus denen die Objekte der Sammlung des RJM stammen, weitergeführt.

 Kölner Kulturstiftung
der Kreissparkasse Köln

Eintritt frei | Ort Blickpunkt



© RJM

Programm

Mittwoch, 16.09., 30.09. und 14.10. | jeweils 15 Uhr

„Die Schatten der Dinge#1“ – Kurzführungen

Die Besucher*innen werden nicht durch die Ausstellung „Die Schatten der Dinge #1“ geführt, denn hier sprechen die Gegenstände und ihre Schatten für sich selbst.

Ausführliche Informationen über die Provenienz, Geschichte und die Wege der Objekte ins Museum stehen im Vorraum der Ausstellung an einem großen Dokumentationstisch zur Verfügung. In Gesprächen und Diskussionen werden die Besucher*innen dazu eingeladen, ihre eigene Wahrnehmung in Frage zu stellen und die Schattenseiten der Museumsobjekte zu betrachten.

Sonntag, 04.10. und Samstag, 24.10. | jeweils 15 Uhr

KuratorInnenführung

Erleben Sie die „Die Schatten der Dinge#1“ aus Sicht von Nanette Snoep (Ausstellungskonzept) und Vera Marušić (Projektleitung) und erfahren Sie mehr über den Anlass und die Entstehung der Ausstellung.

Donnerstag, 17.09. und 29.10. | jeweils 18.30 Uhr

Objekte unter der Lupe

Gemeinsam mit unseren Sammlungsreferent*innen tauchen wir ein in die Welt der Museumsobjekte. Wir hören zu, stellen Fragen, begeben uns auf Spurensuche. Von wem wurden sie hergestellt? Für wen haben sie eine Bedeutung? Wer vermisst sie?

17.09. | Der Sammlungsreferent für Ozeanien Dr. Oliver Lueb erzählt von den Hintergründen der 2018 erfolgten Restitution des Toi Moko an das Te Papa Museum in Neuseeland.

29.10. | Mit der Sammlungsreferentin für Asien Dr. Annabelle Springer im Gespräch über den kambodschanischen Vishnu-Kopf.

Anmeldung unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de erforderlich

Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de erforderlich



Für Kinder und Familien

Die Ausstellung bietet ein umfangreiches Kinder- und Familienprogramm an. So werden erstmals Live Speaker an den Wochenenden, samstags und sonntags, von 11 bis 17 Uhr vor Ort zur Verfügung stehen. Sie beantworten Fragen, geben Hinweise und betreuen die vielfältigen kreativen Angebote im Werkraum sowie das Schattentheater. Interaktive Vermittlung lebendig und neu gedacht!

Samstag, 19.09. und 10.10. | jeweils 15 bis 17 Uhr

Junge Entdecker: Schatten der Lieblingsdinge

Endlich hast du eine Gelegenheit, dein Lieblingsding mit ins Museum zu bringen! Und was machst du dort damit? Du kannst mit seinen Schattenseiten spielen, seinen Schatten ausschneiden und damit im Schattentheater experimentieren. Der kleine Leopard, der eine wichtige Rolle in der Ausstellung „Die Schatten der Dinge“ spielt, begleitet dich dabei. Seine abenteuerliche Reise führte vom Königreich Benin nach Köln ins Rautenstrauch-Joest-Museum. Welche Reise hat dein Lieblingsding hinter sich?

Anmeldung unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de erforderlich | Bitte einen **Liebingsgegenstand mitbringen**

Freitag, 16.10. | 10 bis 13 Uhr

Ferienworkshop für Kinder: Die Schatten der Lieblingsdinge

Wie kommen die Dinge ins Museum und was ist in ihren Schatten verborgen? Fragen, die nicht leicht zu beantworten sind. Am besten fängst du mit einem Lieblingsgegenstand an, den du mit ins Museum bringst. Zeichne seinen Schatten, schneide ihn aus

und schon wird er lebendig! Du kannst ein Gedicht oder eine Geschichte über ihn schreiben und sie im Schattentheater in Aktion umsetzen. Vielleicht verrät dir auch der kleine Leopard, einer der Hauptdarsteller der Ausstellung, was in seinem Schatten verborgen ist!

Eintritt 10,50 € plus 2 € Material

Anmeldung unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de erforderlich | Bitte einen **Liebingsgegenstand mitbringen**

Sonntag, 25.10. | 11 Uhr

Familienführung: Entdeckungsreise ins Reich der Schatten

Durch die Ausstellung „Die Schatten der Dinge #1“ führst du deine Eltern oder andere Erwachsene, nicht umgekehrt. Du kannst mit ihnen den abenteuerlichen Weg der Ausstellungsobjekte ins Museum herausfinden und über die Rückgabe von Museumsdingen an ihre ursprünglichen Besitzer diskutieren. Doch die Schatten der Dinge in der Ausstellung werden spielerisch erlebt – das ist dein Spezialgebiet! Nach der Führung hast du die Möglichkeit, den Erwachsenen zu zeigen, wie man im Schattentheater mit den Schatten spielt.



© Umi Köln



© Vera Marquic

Dienstag, 22.09.2020 bis Sonntag, 10.01.2021

Doing the museum

Eine kamera-ethnographische Intervention in der Dauerausstellung

Ethnologische Museen wenden ihren Blick auf „andere“ Kulturen. Doch was passiert, wenn der Blick umgedreht wird? Wenn der Blick auf diejenigen geworfen wird, die auf „Andere“ blicken? Was macht ein Museum zum Museum und wie sehen die Praktiken des Museums hinter den Kulissen aus? Unter der Leitung von Prof. Martin Zillinger waren das die Fragen hinter der Feldforschung per Kamera der Studierenden. Welche Aufgaben, Routinen, Praktiken und Räume werden von den Akteur*innen im Rautenstrauch-Joest-Museum erarbeitet, wo kommt es zu Problemen und welche kreativen Lösungsstrategien?

Doing the museum erkundet, wie unterschiedlich(e) Akteur*innen das Museum gestalten. Ihre geteilten Praktiken werden in der Ausstellung „vernetzt“. Gerahmt wird dieses Netz durch neun Filmprojekte, die sich dem Archiv, der Ausstellung, dem Depot, dem Diversity Management, der Dokumentation, künstlerischen Interventionen, der Kuratation, der Medientechnik, der Restaurierung und dem Veranstaltungsmanagement – kurz: den verschiedenen Akteur*innen und ihren Umfeldern – widmen, in deren Alltag mit der Kamera eingetaucht wurde. Die Ausstellung Doing the museum ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem Seminar Ethnographie im Museum des Instituts für Ethnologie der Universität zu Köln und dem Rautenstrauch-Joest-Museum.

Eintritt im Preis des Dauerausstellungstickets enthalten
Ort Bereich „Wohnen“ der Dauerausstellung

Dienstag, 22.09.2020 bis Sonntag, 10.01.2021

Museum on the Couch #2

Reflexive und kreative Erkundungen im RJM

Das Museum stellt sich in Frage und legt sich aufs Sofa! Der Workshop „Museum on the Couch – Reflexive und kreative Erkundungen im RJM“, geleitet von Dr. Bernard Müller, ist eine Kooperation mit dem Institut für Ethnologie der Universität zu Köln und dem RJM. Ziel ist es, den Student*innen die Gelegenheit zu geben, das Museum mittels praktischer Übungen zu entdecken und mitzugestalten.

Innerhalb des Museums entsteht dabei eine interaktive und interdisziplinäre Experimentierfläche, auf der die Student*innen Theorie und Praxis testen können und sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit den aktuellen Fragestellungen, mit denen ethnologische Museen derzeit weltweit konfrontiert sind, auseinandersetzen.

Die Teilnehmer*innen des Seminars sind eingeladen, für die Besucher*innen eigene Lösungsvorschläge oder Statements mit Bezug zu ethnologischen und postkolonialen Themen in Form von museographischen Displays, Installationen, Performances oder Vermittlungskonzepten zu kreieren. Am Ende jedes Semesters findet eine Präsentation der studentischen Arbeiten für die Besucher*innen statt.

Eintritt im Preis des Dauerausstellungstickets enthalten
Ort Bereich „Türen“ in der Dauerausstellung



© Vera Marusic

Donnerstag, 03.09. und 01.10. | jeweils 18.30 Uhr

Meet the Director!

Im Gespräch mit Nanette Snoep

Welche Ideen haben Sie für das Rautenstrauch-Joest-Museum?

Welche Ausstellungsthemen und Veranstaltungen wünschen Sie sich? Was gefällt Ihnen am RJM?

Was könnten wir besser machen?

Treffen Sie unsere Museumsdirektorin Nanette Snoep in der entspannten Atmosphäre des Kayserzimmers und bringen Sie Themen vor, die Ihnen wichtig sind.

Eintritt frei | Ort Kayserzimmer in der Dauerausstellung

Samstag, 12.09. | 12 bis 17 Uhr

AKWAABA

Willkommen beim Afrika-Festival!

In diesem Jahr kann die Tradition des Feierns und Debattierens aufgrund der Pandemie nur sehr eingeschränkt fortgeführt werden. Dennoch wird es zum gesellschaftspolitisch aktuellen Thema „60 Jahre Un-/Abhängigkeiten? – mit Awareness gegen Rassismus“ eine spannende Veranstaltung mit Vortrag und anschließender Diskussion geben.

Rassismus ist weltweit historisch tief verwurzelt, auch in Deutschland. Wie kam es hierzu? Was hat sich in den letzten 60 Jahren seit der Unabhängigkeitsdeklaration vieler Länder Afrikas verändert? Welche Kontinuitäten und Widerstände gegen neokoloniale und rassistische Machtstrukturen gibt es? Diese und weitere Fragen werden in einer Podiumsdiskussion gestellt.

Außerdem wird die antirassistische Methode Awareness vorgestellt, die Achtsamkeit gegen Rassismus in allen Lebensbereichen einsetzt.

Eine Kooperation mit Bündnis14 Afrika, Pamoja Afrika e.V., Volkshochschule Köln und DTVK e.V.

Eintritt frei | Ort FORUM VHS und Blickpunkt



© Julia Khebnikova

Unser neues Museumscafé lädt Sie zum Genießen, Entspannen und Verweilen ein. Neben einem leckeren Kuchenangebot, gibt es auch abwechslungsreiche Mittagsgesichte.

Gerne richten wir Geburtstage, Hochzeiten, Familienfeiern und Veranstaltungen nach Ihren Wünschen aus.

Öffnungszeiten Di-So: 11 bis 17 Uhr
Infos unter 0171.5412833 oder britta.treutel@t-online.de

Fair Trade Night

2020 op Jüeck!

EINTRITT
FREI

#faireσκοeln

24. September 2020

zwischen 15 und 21:30 Uhr an mehreren Orten in Köln

Infos | Kultur | Workshop | Shoppen | Diskussion

Programm, Infos, Orte & Zeiten unter:
koelnagenda.de und
facebook.com/FairTradeTownKoeln

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Köln



Donnerstag, 24.09. | 18.30 Uhr

Baustellensprechstunde RESIST!

Das Thema des Jahres in unserem Diskussionsforum die BAUSTELLE ist verbunden mit unserer großen Herbstausstellung, „RESIST! Die Kunst des Widerstands“, die sich mit kolonialem und postkolonialem Widerstand beschäftigt und auch die Widerstandsgeschichten unserer Besucher*innen in den Fokus setzt.

Alle Veranstaltungen in der Baustelle werden gefördert im Programm 360° der Kulturstiftung des Bundes

360°
Fonds für Kulturen der
neuen Stadtgesellschaft

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Alle Veranstaltungen zur Ausstellung „RESIST“ werden von der Peter und Irene Ludwig Stiftung gefördert.

Peter und Irene
Ludwig Stiftung

DIE BAUSTELLE ist jeden ersten Donnerstag des Monats von 10 bis 22 Uhr und jeden Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Mehr Infos unter www.rjm-baustelle.de

Samstag, 10.10. | 15 bis 18 Uhr

Erzählcafé RESIST!

Internationale Solidarität zwischen den 1960er und 80er Jahren

Im Erzählcafé blicken wir auf die Widerstandsgeschichten von Migrant*innen, die als Teil der weltweiten Internationalen in den 1960ern und 70ern Jahren in Deutschland gegen die Kolonialmächte auf dem afrikanischen Kontinent oder gegen die Diktaturen in Lateinamerika kämpften.

Befreiungsbewegungen in den Herkunftsregionen und in Deutschland überblenden sich, ostdeutsche und westdeutsche Geschichte(n) von Flucht und Exil ebenso. Aus der Perspektive der zweiten Generation rekonstruieren wir die Geschichte(n) der Elterngeneration und spannen einen Bogen zu den postmigrantischen Realitäten und den heutigen transnationalen Kämpfen um Gerechtigkeit. Was können wir aus den historischen Kämpfen über Solidarität lernen?

Gäste

Muriel Gonzalez (Historikerin), Carla de Andrade Hurst (Diversity Managerin RJM) und weitere

Moderation

Aurora Rodono (Diversity Managerin in RJM)

Anmeldung bis zum 01.10. an
rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de | Betreff: Erzählcafé Oktober
Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt

Interkulturelle Woche

Anlässlich der bundesweiten Interkulturellen Woche, die Ende September zum 45. Mal stattfindet, möchte das Rautenstrauch-Joest-Museum aktuelle Überlegungen der kulturwissenschaftlichen Migrationsforschung beleuchten. Dafür hat es im September drei unterschiedliche Initiativen und Akteure eingeladen, die Migration als zentrale Kraft gesellschaftlicher Veränderungen verstehen.

Dienstag, 29.09. | 12 bis 17 Uhr

25 Jahre „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Rassismuskritik – mit Courage gegen Rassismus Workshop

Seit dem Anschlag in Hanau und der Black Lives Matter-Bewegung gibt es in Deutschland einen verstärkten Austausch zu rassistischen Strukturen und Denkmustern. In verschiedenen Workshops reflektieren Schüler*innen und Lehrkräfte des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ über Rassismus im (Schul-)Alltag und tauschen sich über Möglichkeiten aus, verstärkt Haltung zu zeigen gegen Rassismus und Diskriminierung.

www.schule-ohne-rassismus.org/netzwerk/



Mittwoch, 30.09. | 14 bis 20 Uhr

Wille zur Desintegration gesucht!

Workstatt in Kooperation mit dem Integrationshaus e. V. und weiteren Initiativen

Der Verein Integrationshaus e. V. feiert am 01.10.2020 seinen zehnten Geburtstag. Das Motto lautet: 10 Jahre Integrationshaus – 10 Schritte zur erfolgreichen Desintegration!

Für das Integrationshaus bedeutet gelungene „Desintegration“, sich auch dann einer Gemeinschaft zugehörig zu fühlen, wenn die Gemeinschaft eine*n nicht haben möchte. Das Ziel: Alle Menschen, die in Deutschland leben, zu ermutigen, aus dem gesellschaftlichen Diskurs um Integration auszubrechen und selbstbewusst Desintegration einzufordern. Das Motto: Wo ist Ihr Wille? Lassen Sie sich desintegrieren und feiern Sie mit!



Geschlossene Veranstaltung für Schulen des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Weitere Infos unter www.ihaus.org



Donnerstag, 01.10. | 14 bis 18 Uhr

Bilder von Makkaronis. Oder: Bin ich ein Klischee?

Foto- und Schreibworkshop, „Do It Yourself“-Ausstellung

Die Makkaroni Akademie sucht Dich: Hast Du eine italienische Migrationsgeschichte? Bist Du ein*e Italienliebhaber*in? Oder willst Du es werden? Als sich die vielen Italiener*innen ab den 1950er Jahren auf die Reise nach Deutschland machten, hätten sie nicht gedacht, so lange zu bleiben. Heute, 65 Jahre nach dem ersten Abkommen der Nachkriegszeit zur Anwerbung von italienischen Arbeiter*innen, sind viele Makkaronis noch hier. Und einige weitere sind in den letzten Jahren dazu gekommen. Aber wer kennt die Geschichte(n) hinter den Bella Italia-Klischees? Was wissen die Jüngeren von den Erfahrungen ihrer Großeltern oder Eltern? Und wie hat sich das Leben in Deutschland infolge der italienischen Migration verändert?

In einem Foto- und Schreibworkshop stellt die Makkaroni Akademie die Pizza-Pasta-Amore-Erzählung auf den Kopf. Bitte bringe 10 Fotos mit, die Deine ganz persönliche Makkaroni-Geschichte erzählen. Die Makkaroni Akademie sammelt Geschichten, befragt familiäre Fotosammlungen, schafft alternative „Italienbilder“ und organisiert musikalische Makkaroni-Abende. Die Gründerinnen sind die Künstlerinnen und Kulturaktivistinnen Francesca Magistro, Rosanna D’Ortona und Aurora Rodonò (seit August 2019 Diversity Managerin am RJM).



Anmeldung bis zum 23.09. an makkaroni-akademie@posteo.de
Teilnehmer*innenzahl begrenzt | keine Vorkenntnisse erforderlich
Im Anschluss Aperitivo mit Musik



Freitag, 02.10. | 19 Uhr

Migrantenstadt

Lesung/Performance mit Tunay Önder & Imad Mustafa

„Aus meiner Perspektive müssen sich nicht die vermeintlich Andersartigen integrieren; sondern die Mehrheitsgesellschaft muss sich kanakisieren.“ (Tunay Önder)

Seit 9 Jahren denken, schreiben, kuratieren und gestalten Tunay Önder und Imad Mustafa gemeinsam unter dem Label „Migrantenstadt“. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit setzen sie sich mal kritisch-analytisch, mal dadaistisch-künstlerisch mit gesellschaftlichen Fehlentwicklungen auseinander: Allzu deutschen Zuständen, Rassismus-, Integrations- oder Heimatdiskursen setzen sie aktuelle Berichte aus der Peripherie, Wörterayntöffe und Manifeste entgegen, die eine postmigrantische Gesellschaft von unten entwerfen.

Tunay Önder (*1981 in München) ist Deutsche und Türkin. Seit Abschluss ihres Studiums der Soziologie ist sie als Autorin, Publizistin und Kuratorin tätig und entwickelt Formate für eine offene Migrationsgesellschaft. Seit 2011 realisiert sie zusammen mit Imad Mustafa den Blog „Migrantenstadt“ als virtuelles Spielzimmer für post-migrantische Geschichten mit dadaistischem Einschlag.

Imad Mustafa (*1980 in Esslingen) ist Sohn palästinensischer Gastarbeiter. Er ist Politologe und Soziologe und arbeitet als freier Autor und Redakteur für verschiedene Medien. Zur Zeit ist er Lehrbeauftragter an der Universität Erfurt mit den Forschungsschwerpunkten: Protestforschung, Autoritarismusforschung, Politischer Islam, Islam in Deutschland und deutschen Medien, Rechtspopulismus und Rassismus.

Anmeldung bis zum 23.09. an rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de
Teilnehmer*innenzahl begrenzt
Ort Baustelle | **Eintritt** frei | **Barrierefrei** | **Im Anschluss Umtrunk**



© Vera Marušić

Fragen an Rosa und Loumia

Mein Name ist Rosa Westermann und ich besuche zurzeit die 10. Klasse der Freien Waldorfschule Bonn. Im Rahmen eines Handwerkpraktikums war ich im Februar drei Wochen als Schülerpraktikantin im Museum tätig.

Ohne bereits weitergehende Kenntnisse als eine kleine Recherche und einen zurückliegenden Besuch des RJM zu haben, faszinierte mich als Besucherin vor allem die vielfältige Methodik, die hier angewendet wird, um dem Besucher neben Wissen und Fakten auch ein Gefühl und Verständnis für die jeweilige Kultur zu vermitteln, sowie die große Offenheit für Neues.

Als Praktikantin konnte ich einen Blick hinter die Kulissen des Museums werfen und war eingeladen, neue Ideen aus der Sichtweise einer Jugendlichen in Bezug auf die Audioguides für die Dauerausstellung und mögliche Projekte, Themen und Ideen für den Open Space des RJM, „DIE BAUSTELLE“, vorzuschlagen.

Ich heiße Loumia Roubakine, bin 16 Jahre alt und komme aus Lausanne in der Schweiz. Ich besuche auch die 10. Klasse der Waldorfschule in Lausanne und war von

Januar bis März als Austauschlerin in Rosas Schule in Bonn. Aus diesem Grund spreche ich Französisch und ein bisschen Deutsch. Ich liebe es, ein Museum zu besuchen und besonders interessiere ich mich für Geschichte. Ich finde es immer interessant, ein Museum zu sehen und habe mich gefreut, während des Praktikums die Arbeit in einem Museum kennenzulernen.

Warum habt ihr euch für ein Praktikum im Museum entschieden?

Rosa: Geschichte ist seit Jahren mein Lieblingsfach, das ich gerne im beruflichen Kontext erleben will.

Loumia: Als Austauschschülerin von Rosa mache ich dieses Praktikum mit ihr zusammen und habe demnach keine eigene Wahl getroffen. Doch für mich ist es hier sehr interessant.

Was magst du besonders am Museum?

Rosa: Der Open Space „DIE BAUSTELLE“ ist zu einem absoluten Wohlfühlort geworden, wo wir arbeiten, aber auch unsere Pausen mit Lesen, Quatschen oder einfach nur Chillen verbringen.

Loumia: Die netten Leute und den Ausstellungsraum zu den Religionen.

Das RJM für Dich in drei Worten

Rosa: Groß, vielfältig, modern

Loumia: Schön, einladend, prächtig

Was macht ihr in eurer Freizeit?

Rosa: Tennis und Flöte spielen, Teamerin in unserer Kirchengemeinde, Fridays for Future Bonn Orga

Loumia: Tanzen, schreiben, mich um Tiere kümmern

Wie / Was sollte ein Museum für dich sein?

Rosa und Loumia:

Hier sind wir uns absolut einig: Ein Ort, der uns lehrt und dabei fasziniert und Freude bereitet.



GRENZGANG
zu Gast im RJM

Reise-Reportagen – wieder live

Im Oktober holt unser Kooperationspartner GRENZGANG die coronabedingt ausgefallenen Thementage Australien & Ozeanien sowie Südostasien nach. Leider kann es an den beiden Terminen kein Bühnenprogramm oder Marktangebot geben, aber die drei Reise-Reportagen finden wie geplant auf Großleinwand statt. Hier berichten Weltreisende und Fotograf*innen live und persönlich von ihren Erlebnissen.

Sonntag, 11.10. | 10 bis 20 Uhr

Australien & Ozeanien

- 10.30 Uhr: Neuseeland – Von Aussteigern und Kiwis mit Dirk Bleyer
- 14.00 Uhr: Australien – Spaces in between mit Jana & Jens Steingässer
- 17.30 Uhr: Abenteuer Südsee – Entlang des Feuerrings mit Ulla Lohmann

Sonntag, 18.10. | 10 bis 20 Uhr

Südostasien

- 10.30 Uhr: Indonesien – Quer durch das Inselreich mit David Lohmüller
- 14.00 Uhr: Myanmar – Durch ein Land der Gegensätze mit Dirk Bleyer
- 17.30 Uhr: Thailand – Durch das vielfältige Königreich mit Aneta und Dirk Bleyer



Tickets und Infos unter www.grenzgang.de und post@grenzgang.de



Welten entdecken

Lassen Sie sich von ausgefallenen Dingen aus aller Welt inspirieren. Besuchen Sie unseren Museumsshop und machen Sie sich oder Ihren Liebsten eine Freude mit hochwertigem Schmuck, edlen Schals oder außergewöhnlichen Objekten aus den unterschiedlichsten Ecken der Welt – entdecken Sie unser sorgsam zusammengestelltes und fair produziertes Herbstsortiment.

museumsshop Cäcilienstraße 33 | 50667 Köln |

Telefon 0221.933 106 50

Öffentliche Führungen

durch die Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“

Am 1. Donnerstag eines Monats um 17.30 Uhr
Jeden Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Anmeldung an der Kasse erforderlich

durch die Sonderausstellung im Blickpunkt „Die Schatten der Dinge #1“ (ab 11.09.2020)

16.09., 30.09. und 14.10. um 15 Uhr
Anmeldung unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de
erforderlich

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie
unter www.rautenstrauch-joest-museum.de und bei facebook.
Alle Inhalte ohne Gewähr (Stand August 2020).
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Mitglied werden

Als Mitglied des Freundeskreises - der Museumsgesellschaft
RJM e.V. - haben Sie unmittelbar teil am kulturellen Angebot des
RJM. In langjähriger Tradition fördern die Freund*innen des
Museums seine Aktivitäten und Entwicklung.
Weitere Informationen unter www.rjmkoeln.de oder Di. - Do. von
09 bis 13 Uhr unter 0221-88877720.

SEPTEMBER '20

Dienstag, 01.09. | 17.30 Uhr
Schnupperkurs Gamelan
Erwachsene | 12 €, erm. 7 € | Anmeldung bis 27.08.*

Mittwoch, 02.09. | 15 Uhr
Die andere Seite: Frauen im Rautenstrauch-Joest-Museum
Führung | Museumseintritt | Anmeldung bis 31.08.*

Donnerstag, 03.09. | 16 Uhr
RJM'e genel bir bakı – Das RJM im Überblick
Türkischsprachige Führung | Museumseintritt | Anmeldung bis 31.08.*

Donnerstag, 03.09. | 18.30 Uhr | S. 10
Meet the Director!
Gespräch | Eintritt frei

Mittwoch, 09.09. | 15 Uhr
Der Mensch in seinen Welten – Das RJM im Überblick
Führung | Museumseintritt | Anmeldung bis 07.09.*

Samstag, 12.09. | 12 bis 17 Uhr | S. 11
Akwaaba – Afrika in Köln
Eintritt frei

Mittwoch, 16.09. | 15 Uhr | S. 04
Die Schatten der Dinge #1
Kurzführung | 2 € Führungsgebühr | Anmeldung bis 14.09.*

Donnerstag, 17.09. | 18.30 Uhr | S. 05
Die Schatten der Dinge#1 – Objekte unter der Lupe
Im Gespräch zum Toi Moko mit dem Ozeanienreferenten Dr. Oliver Lueb
Eintritt frei

Mittwoch, 23.09. | 15 Uhr
**Ansichtssachen?! Kunst der Welt im
Rautenstrauch-Joest-Museum**
Führung | Museumseintritt | Anmeldung bis 21.09.*

Donnerstag, 24.09. | 15 bis 21.30 Uhr | S. 13
FAIR TRADE NIGHT 2020
Event | Eintritt frei

Donnerstag, 24.09. | 18.30 Uhr | S. 14
Baustellensprechstunde RESIST!
Gespräch | Eintritt frei

Freitag, 25.09. | 15 Uhr
Die Schatten der Dinge #1
Akademieprogramm | 6 € | Anmeldung bis 22.09.*

Dienstag, 29.09. | 12 bis 17 Uhr | S. 16
25 Jahre „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
Geschlossener Workshop

Mittwoch, 30.09. | 14 bis 20 Uhr | S. 17
„Wille zur Desintegration gesucht!“
Werkstatt in Kooperation mit dem Integrationshaus e.V. | Eintritt frei

Mittwoch, 30.09. | 15 Uhr | S. 04
Die Schatten der Dinge #1
Kurzführung | 2 € Führungsgebühr | Anmeldung bis 28.09.*

Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 05.09. | 15 Uhr
Die jungen Entdecker: Leuchtende Zeichen
Henna-Malerei auf Pergament | ab 8 Jahren | kostenfrei |
Anmeldung bis 01.09.*

Samstag, 19.09. | 15 Uhr | S. 06
Die jungen Entdecker: Schatten der Lieblingsdinge
Kreatives Schreiben | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 16.09.*

**Hinweis: Ab dem 12. September stehen Euch an allen Samstagen und
Sonntagen zwischen 11 und 17 Uhr in der Ausstellung „Die Schatten der
Dinge #1“ Live Speaker zur Verfügung. Sie beantworten Eure Fragen,
geben Hinweise und betreuen die vielfältigen kreativen Angebote im
Werkraum und Schattentheater.**

*unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

**Die Reihe „Die jungen Entdecker“ wird ermöglicht durch die freundliche
Unterstützung der Museumsgesellschaft RJM e.V.**

OKTOBER'20

Donnerstag, 01.10. | 14 bis 18 Uhr | S. 18

Bilder von Makkaronis. Oder: Bin ich ein Klischee?

Foto- und Schreibworkshop | Eintritt frei

Donnerstag, 01.10. | 16 Uhr

RJM'e genel bir baki – Das RJM im Überblick

Türkischsprachige Führung | Museumseintritt | Anmeldung bis 28.09.*

Donnerstag, 01.10. | 18.30 Uhr | S. 10

Meet the Director!

Gespräch | Eintritt frei

Freitag, 02.10. | 19 Uhr | S. 19

„Migrantenstadt“

Lesung/Performance | Eintritt frei

Samstag, 03.10. | 13 bis 17 Uhr

„Neue Allianzen gegen Rassismus!“

Eintritt frei | Anmeldung unter vhs-gesellschaft@stadt-koeln.de

Sonntag, 04.10. und Samstag, 24.10. | jeweils um 15 Uhr | S. 05

Die Schatten der Dinge #1 – KuratorInnenführung

Eintritt frei | Anmeldung siehe S. 05

Mittwoch, 07.10. | 15 Uhr

Der Mensch in seinen Welten – Das RJM im Überblick

Führung | Museumseintritt | Anmeldung bis 05.10.*

Samstag, 10.10. | 15 Uhr | S. 15

Erzählcafé RESIST!

Gespräch | Eintritt frei

Sonntag, 11.10. | 10 bis 20 Uhr | S. 22

Grenzgang Live-Reportagen Australien & Ozeanien

Reise-Reportagen | VVK unter www.grenzgang.de

Mittwoch, 14.10. | 15 Uhr | S. 04

Die Schatten der Dinge #1

Kurzführung | 2 € Führungsgebühr | Anmeldung bis 12.10.*

Sonntag, 18.10. | 10 bis 20 Uhr | S. 22

Grenzgang Live-Reportagen Südostasien

Reise-Reportagen | VVK unter www.grenzgang.de

Mittwoch, 21.10. | 15 Uhr

Die Welt im Museum

Führung | Museumseintritt | Anmeldung bis 19.10.*

Mittwoch, 28.10. | 15 Uhr

Der Weg der Dinge ins RJM oder was ist Provenienzforschung?

Führung | Museumseintritt | Anmeldung bis 26.10.*

Donnerstag, 29.10. | 18.30 Uhr | S. 05

Die Schatten der Dinge#1 – Objekte unter der Lupe

Im Gespräch zum Vishnu Kopf mit Asienreferentin Dr. Annabelle Springer | Eintritt frei



Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 10.10. | 15 Uhr | S. 06

Die jungen Entdecker: Schatten der Lieblingsdinge

Kreatives Schreiben | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 07.10.*

Freitag, 16.10. | 10 bis 13 Uhr | S. 07

Ferienprogramm: Die Schatten der Lieblingsdinge

Kreatives Schreiben | ab 8 Jahren | 10,50 € | Material 2 € | Anmeldung bis 13.10.*

Samstag, 24.10. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Wie wohnen die Tuareg?

Leder prägen | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 21.10.*

Sonntag, 25.10. | 11 Uhr | S. 07

Die Schatten der Dinge #1

Familienführung | ab 8 Jahren | Eintritt frei | Anmeldung bis 21.10.*

*unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077
Die Teilnehmer*innenzahl bei allen Führungen ist auf 10 Personen beschränkt. An den „Jungen Entdeckern“ und den Gamelankursen können maximal 9 Personen teilnehmen.

Die Reihe „Die jungen Entdecker“ wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Museumsgesellschaft RJM e. V.

Die Heilkraft des Aztekengottes Xipe Totec

Die Gottheit Xipe Totec war bei den Aztek*innen unter anderem für Hautkrankheiten zuständig, zu denen sie die Pocken zählten. Um geheilt zu werden, waren Gebete und Opfergaben notwendig, wobei auch die Verwendung von Blättern der Zapote-Bäume eine bedeutende Rolle gespielt haben könnte. Als 1519 die Spanier Krankheiten wie Grippe, Masern und Pocken in Mexiko einschleppten, hatte die einheimische Bevölkerung weder Abwehrkräfte noch wirksame Heilmittel zur Bekämpfung. Die Figur ist Teil der Intervention „Krankheit, Epidemie & Heilung“ und kann in unserer Dauerausstellung angeschaut werden.



Figur des Xipe Totec

Veracruz oder Hochland von Mexiko
späte Postklassik 14. Jh. – 1520 n. Chr.
Schenkung Peter und Irene Ludwig, Aachen, 2003
RJM 60368

Auf einen Blick



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt



Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln | Telefon 0221.221 31356

E-Mail rjm@stadt-koeln.de | www.museenkoeln.de/rjm | www.facebook.com/rjmkoeln | www.instagram.com/rautenstrauchjoestmuseumkoeln/

Öffnungszeiten

Di bis So 10–18 Uhr | Do 10–20 Uhr | 1. Do im Monat bis 22 Uhr |
an Feiertagen 10–18 Uhr | Montag geschlossen

Eintritt Dauerausstellung

Sammlung 7 €, ermäßigt 4,50 € | Für Gruppen ab 10 Personen gelten
jeweils die ermäßigten Preise p. P.

Barrierefreiheit

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Der Veranstaltungssaal
ist mit Induktionsschleife ausgestattet. Ein Videoguide für Gehörlose in
deutscher Gebärdensprache steht kostenfrei zur Verfügung.

Audioguide

Themenparcours-, Highlight- und Juniorführungen sind in deutscher
und englischer Sprache kostenfrei erhältlich.

Verkehrsanbindung

Bahn-Linien: 1 | 3 | 4 | 7 | 9 | 16 | 18 Haltestelle Neumarkt

Bus-Linien: 136 | 146 Haltestelle Neumarkt

Parkmöglichkeiten direkt unter dem Museum: Tiefgarage Cäcilienstraße

Buchung von Führungen und Workshops für Schulklassen, Gruppen und Einzelbesucher

Telefon des Museumsdienstes Köln 0221.221 23468 / 27380 / 24077
service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Öffentliche Führungen

Mi 15 Uhr | Do 17.30 Uhr (KölnTag) | Sa 15 Uhr | So 15 Uhr

Museumseintritt | s. Kalenderübersicht sowie S. 04, S. 07 und S. 24

Ein Museum der



Stadt Köln